



Suite 1750, 700 West Pender St.
Vancouver, British Columbia
KANADA V6C 1G8
TSX: KOR NASDAQ: KOR

Tel: (604) 638-3246
Tel: 1-844-638-3246
(gebührenfrei)
info@corvusgold.com
www.corvusgold.com

NR21-01

6. Januar 2021

Corvus Gold bohrt 130,5 Meter einem Gehalt von 2,33 g/t Gold, einschließlich 27,7 Meter mit einem Gehalt von 4,46 g/t Gold und 9,26 g/t Silber mit Erweiterung der neuen hochgradigen erzführenden Zone Northern in der Lagerstätte Mother Lode

Vancouver, B.C... Corvus Gold Inc. („Corvus“ oder das „Unternehmen“ - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/corvus-gold-inc/>) - (TSX: KOR, NASDAQ: KOR) gibt bekannt, dass das Unternehmen die Ergebnisse aus dem zweiten Bohrloch in der neuen hochgradigen erzführenden Zielzone Northern der Central Intrusive Zone (CIZ) erhalten hat. Das Bohrloch ML20-165CT, das in der CIZ gebohrt wurde, ergab 130,5 m mit einem Gehalt von 2,33 g/t Gold, einschließlich 27,7 m mit einem Gehalt von 4,46 g/t Gold und 9,26 g/t Silber. Diese neue hochgradige erzführende Zone weist eine gute Kontinuität auf, so dass Corvus der Ansicht ist, dass diese den Gehalt und den Umfang des Goldsystems Mother Lode bis an das nördliche Ende der Lagerstätte erweitern könnte. Wie schon frühere Ergebnisse aus diesem Gebiet (Bohrloch ML20-159CT mit 83,9 m mit einem Gehalt von 2,7 g/t Gold, einschließlich 12,7 m mit einem Gehalt von 8,5 g/t Gold und 30,4 g/t Silber, siehe NR20-18, 12 November 2020) vermuten lassen, scheint die Mineralisierung mit dem unteren Intrusionsgang/Brekziensystem des Zielgebiets CIZ vergesellschaftet zu sein und sich bis hoch in die Hauptzone der Lagerstätte Mother Lode zu erstrecken. Dieses einzigartige geologische Umfeld hat sich in der gesamten Lagerstätte hinsichtlich einer hochgradigen Gold- und Silbermineralisierung als sehr produktiv erwiesen, und das Vorkommen am nördlichen Ende der Lagerstätte ist für eine weitere Expansion der Goldlagerstätte Mother Lode sehr viel versprechend.

Die äußerst produktive erzführende Zone Northern ist offen für eine Erweiterung in Richtung Norden und Nordosten entlang der Verwerfung Fluorspar Canyon Fault (FCF), die zum östlichen Ende der Neuentdeckung Lynnda Strip hin streicht. Corvus wird dieses neue Zielgebiet mit ersten Probebohrungen in diesem neuen, großen, noch unbeprobten Gebiet des Konzessionsgebiets Mother Lode weiter prüfen. Auf regionaler Ebene hat Coeur Mining Inc. ein großes Explorationsprogramm entlang der östlichen und nördlichen Grenze des Konzessionsgebiets Mother Lode von Corvus angekündigt; damit soll das vor kurzem entdeckte Vorkommen C-Horst (südliche Erweiterung der Entdeckung Lynnda Strip von Corvus) weiterverfolgt werden. Es ist möglich, dass die gesamte neu entdeckte Mineralisierung im östlichen Teil des Bezirks Bullfrog mit einem einzigen großen, sich weiterentwickelnden Goldsystem in Verbindung steht, das sich am südwestlichen Rand der Kaldera Timber Mountain befindet (Mother Lode, Lynnda Strip/C-Horst, SNA, Daisy, Secret Pass und Silicon).

Jeffrey Pontius, der President und CEO von Corvus, erklärte dazu wie folgt: „Die anhaltende Erweiterung des Gangsystems Mother Lode stützt nach wie vor die Annahme eines umfangreichen neuen Goldsystems im Osten des Bezirks Bullfrog. Dabei scheint es sich um ein großes System mit verschiedenen Lagerstätten zu handeln, die das gesamte Spektrum von Goldablagerungsmilieus abbilden. Durch den integrierten Konzessionsblock von Corvus mit drei aneinander angrenzenden goldproduzierenden Minen (AngloGold Ashanti, Coeur Mining Inc. und Kinross Gold Corporation) und mehreren Entdeckungen verfügt das Unternehmen über eine einzigartige und aufschlussreiche Position für die Erschließung dieses umfangreichen Lagerstättenkomplexes. Corvus wird seine Erkenntnisse über dieses neue, große Goldsystem in Nevada weiter ausbauen und seine Aktionäre entsprechend darüber informieren. Im Bezirk Bullfrog steht uns und unseren Aktionären mit der weiteren Exploration eine arbeitsreiche und spannende Zeit bevor.“

Tabelle 1: Mother Lode - Ergebnisse Phase 4 der Mineralressourcenerweiterung

(Die gemeldeten Bohrabschnitte entsprechen nicht der wahren Mächtigkeit, da die Datenlage derzeit nicht ausreicht, um die tatsächliche räumliche Ausrichtung zu berechnen) Die mineralisierten Abschnitte werden unter Berücksichtigung eines Cutoff-Wertes von 0,3 g/t berechnet (sofern nicht unten anders angegeben)

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Gold (g/t)	Silber (g/t)	Anmerkung
ML20-165CT Azimut 085 Neigung -75	285,29	289,71	4,42	0,46	0,69	Main Zone
	308,46	438,91	130,45	2,33	3,91	Main - CIZ
<i>einschließlich</i>	<i>309,98</i>	<i>314,85</i>	<i>4,87</i>	<i>1,91</i>	<i>2,80</i>	<i>1 g/t Cutoff-Wert</i>
<i>einschließlich</i>	<i>317,60</i>	<i>424,28</i>	<i>106,68</i>	<i>2,59</i>	<i>4,34</i>	<i>1 g/t Cutoff-Wert</i>
<i>einschließlich</i>	<i>396,60</i>	<i>424,3</i>	<i>27,7</i>	<i>4,46</i>	<i>9,26</i>	<i>2 g/t Cutoff-Wert</i>
	446,84	452,79	5,95	0,54	10,85	CIZ

Für die Planung und Beaufsichtigung der Arbeiten bei North Bullfrog war Mark Reischman, Explorationsleiter für Nevada bei Corvus Gold, zuständig. Er ist für sämtliche Arbeitsbereiche, einschließlich Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung, verantwortlich. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter haben alle Proben vor Versiegelung und Transport protokolliert und nachverfolgt. Im Rahmen der Qualitätskontrolle wird den einzelnen Probenlieferungen zertifiziertes, standardisiertes Referenzmaterial in Form von Blindproben sowie Leerproben hinzugefügt. Alle Erzprobenlieferungen werden versiegelt und zur Aufbereitung und zur Analyse in das Labor von American Assay Laboratories („AAL“) in Reno, Nevada verbracht. AAL ist von der Gesellschaft unabhängig. Das Qualitätssystem von AAL erfüllt die Kriterien der internationalen Normen ISO 9001:2000 und ISO 17025:1999. Die analytische Genauigkeit und Präzision wird durch die Analyse von Reagenzien-Leerproben, Referenzmaterial und Probenreplikaten kontrolliert. Zuletzt werden repräsentative Duplikate (Blindproben) entweder an AAL oder an ein ISO-zertifiziertes Drittlabor zur weiteren Qualitätskontrolle übergeben. Herr Pontius, ein qualifizierter Sachverständiger, hat die Daten, die den hierin veröffentlichten Informationen zugrunde liegen, einschließlich der den Informationen zugrunde liegenden Probenahme-, Analyse- und Testdaten, geprüft, indem er die Berichte von AAL, die Methoden, die Ergebnisse sowie alle zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle angewendeten Verfahren gemäß der Branchenpraxis geprüft hat, und alle Aspekte waren seinem professionellen Urteil nach konsistent und genau. Beim Verifizierungsprozess gab es keine Einschränkungen.

Metallurgische Untersuchungen an Proben von North Bullfrog und Mother Lode wurden von McClelland Analytical Services Laboratories Inc. aus Sparks (Nevada) („McClelland“), Resource Development Inc. aus Wheatridge (Colorado (RD)) und Hazen Research Inc. aus Golden (Colorado) (HR)) durchgeführt. McClelland ist eine gemäß ISO 17025 akkreditierte Einrichtung, die quantitative chemische Analysen zur Unterstützung von metallurgischen, Explorations- und Umweltprüfungen unter Anwendung klassischer Methoden und moderner Analysegeräte bietet. McClelland hat die Anforderungen der IAS Accreditations Criteria for Testing Laboratories (AC89) erfüllt, hat die Konformität mit der ANS/ISO/IEC-Norm 17025:2005, allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlabors, nachgewiesen und ist seit 12. November 2012 akkreditiert. Hazen Research Inc. („Hazen“), ein unabhängiges Labor, hat Flotations-, AAO- und Cyanidlaugungstests an Proben der Sulfidmineralisierung in der Zone YellowJacket und dem Gebiet Swale der Sierra Blanca sowie Rösttests am Flotationskonzentrat von Mother Lode durchgeführt. Hazen besitzt Analysezertifikate von staatlichen Aufsichtsbehörden und der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, die „EPA“). Hazen nimmt an Leistungsbewertungsstudien zum Nachweis der Kompetenz teil und unterhält einen großen Bestand an Standard-Referenzmaterialien des National Institute of Standards and Technology (das „NIST“), des Canadian Centre for Mineral and Energy Technology (das „CANMET“), der EPA und anderer Quellen. Das QS-Programm von Hazen wurde hinsichtlich der Konformität mit den anwendbaren Anforderungen und Normen entwickelt, auf die in 10 CFR 830.120, Unterabschnitt A, der Qualitätssicherungsanforderungen vom 1. Januar 2002 verwiesen wird. Resource Development Inc. ist ein hochmodernes Labor für Metalle und Industrieminerale, das den Bedarf des internationalen Bergbausektors an qualitativ hochwertigen, kostengünstigen und zeitgerechten technischen Dienstleistungen erfüllt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem technischen Bericht über das Projekt Mother Lode mit dem Titel „Technical Report and Preliminary Economic Assessment for BIOX Mill and Heap Leach Processing at the Mother Lode Project, Bullfrog Mining District, Nye County, Nevada“ datiert mit 21. November 2020, gültig zum 7. Oktober 2020, der unter dem Emittentenprofil von Corvus auf SEDAR (www.sedar.com) verfügbar ist.

Über die Projekte North Bullfrog & Mother Lode in Nevada

Corvus besitzt sämtliche Rechte (100 %) am Projekt North Bullfrog, das sich über eine Grundfläche von rund 90,5 km² im Süden Nevadas erstreckt. Die Liegenschaft setzt sich aus einer Reihe von privaten Schürfrechten mit patentierten staatlichen Bergbaukonzessionen und 1.134 nicht patentierten staatlichen Bergbaukonzessionen zusammen. Das Projekt verfügt über eine hervorragende Infrastruktur; es grenzt unmittelbar an eine wichtige Straßenverbindung und ist mit einer Stromversorgung und umfangreichen Wasserrechten ausgestattet. Das Unternehmen verfügt außerdem über eine kontrollierende Beteiligung an 445 nicht patentierten staatlichen Bergbaukonzessionen im Projekt Mother Lode, das eine Grundfläche von rund 36,5 km² umfasst und sich zu 100 % in Besitz des Unternehmens befindet. Die gesamten zu 100 Prozent im Besitz von Corvus befindlichen Flächen erstrecken sich nun über 127 Quadratkilometer und beherbergen zwei neue große Goldentdeckungen in Nevada.

Über Corvus Gold Inc.

Corvus Gold Inc. ist ein nordamerikanisches Goldexplorations- und -erschließungsunternehmen, das sich bei seinen Aktivitäten auf die Projekte mit kurzfristig förderbaren Gold- und Silbervorkommen in den Regionen North Bullfrog und Mother Lode in Nevada konzentriert. Darüber hinaus kontrolliert das Unternehmen eine Reihe von Lizenzgebührenbeteiligungen an anderen Explorationskonzessionsgebieten in Nordamerika, die ein Spektrum von Gold-, Silber- und Kupferprojekten abdecken. Corvus hat die Absicht, seinen Unternehmenswert durch Neuentdeckungen und durch die Erweiterung seiner Projekte zu steigern, um in einem wachstumstarken Gold- und Silbermarkt optimal von der Entwicklung des Aktienkurses zu profitieren.

Im Auftrag von
Corvus Gold Inc.

(gezeichnet) *Jeffrey A. Pontius*
Jeffrey A. Pontius,
President & Chief Executive Officer

Ansprechpartner:

Ryan Ko
Investor Relations
E-Mail: info@corvusgold.com
Tel: 1-844-638-3246 (gebührenfrei) oder (604) 638-3246

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen „zukunftsgerichtete Aussagen“) im Sinne der einschlägigen kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze. Sämtliche hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Dazu gehören unter anderem Aussagen über mögliche Ereignisse, Bedingungen oder finanzielle Leistungen, die auf Annahmen über zukünftige wirtschaftliche Bedingungen oder Maßnahmen beruhen; die mögliche Erweiterung der Lagerstätte; die schnelle und effektive Erschließung des Potenzials unseres Projekts Mother Lode; das Potenzial für neue Lagerstätten sowie erwartete Steigerungen des Potenzials des Systems; den erwarteten Inhalt, Beginn und die Kosten von Explorationsprogrammen; die erwarteten Ergebnisse von Explorationsprogrammen und die Erweiterung bestehender Programme; die Entdeckung und die Abgrenzung von Minerallagerstätten/-ressourcen/-reserven; das Potenzial für die Entdeckung zusätzlicher hochgradiger Erzgänge oder zusätzlicher Lagerstätten; das Wachstumspotenzial des Projekts Mother Lode und North Bullfrog; und das Potenzial für einen Abbau oder eine Produktion im Projekt Mother Lode. Informationen im Hinblick auf Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen erachtet werden, da sie die Mineralisierung prognostizieren, die bei der Erschließung und Förderung einer Minerallagerstätte angetroffen wird. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass solche Aussagen auf vernünftigen Annahmen basieren, kann keine Gewähr übernommen werden, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Begriffen wie „glauben“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „postulieren“ und ähnlichen Ausdrücken, die sich naturgemäß auf zukünftige Ereignisse beziehen, zu erkennen. Das Unternehmen weist die Anleger darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen des Unternehmens keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Leistungen darstellen, und dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Grund dafür können verschiedene Faktoren sein, wie z.B. Unterschiede in der Art, der Beschaffenheit und der Größe der vorliegenden Rohstofflagerstätten; Schwankungen im Marktpreis von Mineralprodukten, die das Unternehmen herstellt oder deren Herstellung geplant ist; dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, die notwendigen Genehmigungen, Zulassungen oder Autorisierungen für seine Aktivitäten in den Konzessionsgebieten zu erhalten; dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, Rohstoffe aus seinen Konzessionen erfolgreich und in profitabler Weise herzustellen; das geplante Wachstum; die Aufbringung erforderlicher Mittel bzw. die Umsetzung seiner Geschäftsstrategien; sowie andere Risiken und Unsicherheiten, die in der Annual Information Form für 2020 sowie dem letzten Zwischenlagebericht (Management Discussion and Analysis), die bei bestimmten Wertpapierkommissionen in Kanada eingereicht wurde, und in den jüngsten Einreichungen des Unternehmens bei der United States Securities and Exchange Commission (die „SEC“) angegeben sind. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Alle vom Unternehmen in Kanada veröffentlichten Dokumente sind auf der Webseite www.sedar.com verfügbar. Einreichungen bei der SEC können unter www.sec.gov abgerufen werden. Den Lesern wird dringend empfohlen, diese Unterlagen - einschließlich die Fachberichte zu den Mineralkonzessionen des Unternehmens - zu prüfen.

Vorsorglicher Hinweis für US-Anleger

NI 43-101 ist ein Regelwerk, das von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelt wurde und Richtlinien für alle von Emittenten veröffentlichten wissenschaftlichen und technischen Informationen zu Mineralprojekten vorgibt. Wenn nicht anders angegeben, wurden sämtliche Ressourcenschätzungen, die in dieser Pressemeldung enthalten sind bzw. auf die darin Bezug genommen wird, im Einklang mit der Vorschrift NI 43-101 und den Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum („CIM“) - Standards on Mineral Resource and Mineral Reserves, die vom CIM Council am 14. November 2004 genehmigt wurden (die „CIM-Standards“) und von Zeit zu Zeit vom CIM aktualisiert werden, erstellt.

US-Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich die Anforderungen und die Terminologie der NI 43-101- bzw. CIM-Standards erheblich von den Anforderungen und der Terminologie im Industry Guide 7 der SEC unterscheiden („Industry Guide 7 der SEC“). Dementsprechend sind die Veröffentlichungen des Unternehmens zur Mineralisierung möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von Unternehmen im Rahmen des Industry Guide 7 der SEC veröffentlicht werden. Ohne Einschränkung der erwähnten Angaben sind die Begriffe „Mineralressourcen“, „vermutete Mineralressourcen“, „angedeutete Mineralressourcen“ und „nachgewiesene Mineralressourcen“ zwar nach den NI 43-101- und CIM-Standards anerkannt und verpflichtend, werden aber von der SEC nicht anerkannt und dürfen von Unternehmen, die dem Industry Guide 7 der SEC unterliegen, nicht in Unterlagen verwendet werden, die bei der SEC einzureichen sind. Für Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, ist eine wirtschaftliche Verwertbarkeit nicht belegt und US-Anlegern wird geraten, nicht davon auszugehen, dass Mineralressourcen zur Gänze oder in Teilen jemals zu Reserven umgewandelt werden können. Darüber hinaus sind „vermutete Ressourcen“, was ihre Existenz bzw. ihre rechtliche oder wirtschaftliche Förderbarkeit betrifft, mit großen Unsicherheiten behaftet. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle vermuteten Ressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Ressourcenkategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von

vermuteten Mineralressourcen nur in seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Die SEC erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der SEC-Vorschriften (SEC Industry Guide 7) handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Mengeneinheiten. Der Begriff „enthaltene Unzen“ ist nach den Vorschriften des Industry Guide 7 der SEC nicht zulässig. Darüber hinaus wird der Begriff „Reserve“ in den NI 43-101- und CIM-Standards anders definiert als im Industry Guide 7 der SEC. Laut Definition des Industry Guide 7 der SEC handelt es sich bei einer Mineralreserve um einen Teil einer Rohstofflagerstätte, die zum Zeitpunkt der Mineralreservenbestimmung aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht förderbar wäre. Weiters ist im Rahmen der Berichterstattung über Reserven eine „endgültige“ oder „bankfähige“ Machbarkeitsstudie erforderlich, für Reserven- oder Cashflow-Analysen zur Bestimmung von Reserven wird der historische Durchschnittspreis der letzten drei Jahre herangezogen und die erste Umweltanalyse bzw. der erste Bericht ist den zuständigen Regierungsbehörden vorzulegen. Die hierin präsentierten und aus der PEA abgeleiteten wirtschaftlichen Kennzahlen haben vorläufigen Charakter und können möglicherweise nicht realisiert werden. Die PEA ist keine Machbarkeitsstudie. US-Anleger werden dringend ersucht, die von uns zuletzt bei der SEC eingereichten Berichte und Registrierungserklärungen zu konsultieren. Kopien dieser eingereichten Unterlagen sind auf der SEC-Website unter <http://www.sec.gov/edgar.shtml> nachzulesen. Anleger in den USA dürfen nicht davon ausgehen, dass definierte Ressourcen dieser Kategorien jemals in Reserven laut Industry Guide Nr. 7 der SEC umgewandelt werden.

Diese Pressemeldung stellt keinesfalls ein Angebot zum Ankauf bzw. Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten dar.

Die United States Securities and Exchange Commission („SEC“) beschränkt die Offenlegung für US-Berichtszwecke auf Mineralvorkommen, die ein Unternehmen wirtschaftlich und legal abbauen oder produzieren kann. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Ressourcenschätzungen werden gemäß den Standards von NI 43-101 in Kanada vorgenommen und stellen keine Reserven gemäß den Standards des Industry Guide 7 der SEC dar. Gemäß den derzeit geltenden Standards des SEC Industry Guide 7 ist eine „endgültige“ oder „bankfähige“ Machbarkeitsstudie erforderlich, um Reserven auszuweisen; der historische Dreijahresdurchschnittspreis wird in jeder Reserve- oder Cashflow-Analyse zur Bestimmung von Reserven verwendet und alle erforderlichen Genehmigungen und Regierungsgenehmigungen müssen bei der zuständigen Regierungsbehörde eingereicht werden. In dieser Pressemitteilung werden die Begriffe „nachgewiesene Ressourcen“, „angedeutete Ressourcen“ und „vermutete Ressourcen“ verwendet. Wir weisen US-Investoren darauf hin, dass es sich bei diesen Begriffen zwar um kanadische Bergbaubegriffe gemäß NI 43-101 handelt, diese Begriffe jedoch gemäß SEC Industry Guide 7 nicht anerkannt werden und normalerweise nicht in Berichten und Registrierungserklärungen verwendet werden dürfen, die bei der SEC eingereicht werden. Die in dieser Pressemitteilung beschriebenen Mineralressourcen sind hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit sehr unsicher. Die SEC erlaubt Emittenten normalerweise nur, Mineralisierungen, die keine SEC Industry Guide 7-konformen „Reserven“ darstellen, in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Mengeneinheiten zu melden. „Vermutete Ressourcen“ sind hinsichtlich ihrer Existenz und ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Teil oder die Gesamtheit einer „vermuteten Ressource“ jemals in eine höhere Kategorie eingestuft wird. **US-Investoren werden davor gewarnt, davon auszugehen, dass ein Teil oder die Gesamtheit der Minerallagerstätten in diesen Kategorien jemals in Reserven gemäß SEC Industry Guide 7 umgewandelt werden.**

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!